

Aufmärsche von Faschisten und der Kampf gegen den Nazismus:

Am 24. Februar setzen wir dazu einen pazifistischen Schwerpunkt, und nähern uns über verschiedene Beispiele diesem Thema. Dazu haben wir Martin Arnold eingeladen.

„Nazismus“ gütekräftig zurückdrängen.

Freitag, den 24. Februar 2012, 19 Uhr

im Wichernhaus Planckstr. 113, 45147 Essen. (Straßenbahnen: U18,106 Hobeisenbrücke)

Martin Arnold hat die Kraft erforscht, (<http://martin-arnold.eu/>) mit der Gandhi, Martin Luther King und andere weltweit Missstände ohne Gewalt abbauen konnten. Ein Beispiel aus Schweden: Die Organisation "Stop-Nazismus - aktive Gewaltfreiheit" (SNAIV = Stoppa nazismen- aktivt ickevåld) begleitete jährliche neonazistische Aufmärsche in Salem (bei Stockholm). Vollständiger Bericht von der Aktion in Salem mit kurzem Film (ca: 2 min) unter:

<http://www.dfg-vk-essen.de/nazismus-stoppen-aktiv-gewaltfrei-ein-beispiel-aus-schweden/>

Pia Ortiz Venegas Sprecherin der SNAIV (Stoppa nazismen-aktivt ickevåld) ... Es sei notwendig geworden, einen neuen Weg des Protestes, gegen den Nazismus zu finden. ...

-Es ist offensichtlich, dass eine gewalttätige Ideologie mit Gewaltlosigkeit zu bekämpfen ist, es versteht sich eigentlich von selbst, sagt Pia Ortiz Venegas. Und da der Hauptzweck von SNAIV ist eine breite Öffentlichkeit zu schaffen, gibt es keinen anderen Weg. ...

-Wir müssen das schiefe Medienbild verändern, das es über anti-rassistische Gruppen gibt. Die Medien zeigen oft Polizisten die gewaltsame Anti-Rassisten festhalten, während die Nazis als brav dargestellt werden.

Der Salem Marsch, der offiziell ein Trauermarsch ... sein soll, ist jedoch ein Marsch der anti-demokratischen Gruppen und gibt ihrem Hass eine Stimme. Das wird klar, beim Hören ihrer Reden. ... Die Nazis behaupten, dass sie Opfer einer schwedenfeindlichen Gewalt seien. Es ist äußerst wichtig diese falsche Rhetorik durch den Nachweis zu widerlegen, dass nazistische Gewalt ständig



gegen die im Ausland geborenen, Homosexuelle, Journalisten und politische Aktivisten gerichtet ist. Deshalb nutzen wir zur Erinnerung Plakate mit Namen der 21 Menschen, die durch Nazis seit den 80er Jahren in Schweden ermordet worden sind.

Weitere Themen: Ostermarsch / Kampagne Aufschrei: Stoppt den Waffenhandel / 60.ter Jahrestag der Ermordung von Philipp Müller / Infostand am 17. März 2012 und Märztreffen - Jahresplanung

Termine Essener Friedensforum: (<http://www.essener-friedensforum.de/>)

Mi, 15.2.2012, 19h in der VHS Essen, Burgplatz 1, "Responsability to protect"
Militärische Intervention zum Schutz der Zivilbevölkerung?
Referent: Wolfgang Neskovic, ehem. Bundesrichter, MdB Die Linke

Mo, 27.2.2012 20h "Todesstaub" Ein Film über radioaktive Munition mit Regisseur Frieder Wagner
im 20 Uhr, Astra Filmkunsttheater, Teichstraße 2, Essen-Stadtmitte
